

**Protokoll der Sitzung des Gesamtvorstandes des IPZV
Landesverbandes Weser-Ems e.V.
Fachbeirat im Pferdesportverband Weser-Ems e.V.
1. Sitzung 2005 am 12. Januar 2005**

Sitzung des Landesvorstands und der Vorstandsvorsitzenden der Ortsvereine

Anwesende : Dr. Klaus Ertz, Sabine Böckmann, Günther Sauer, Hanna Kuhtz, Bernd Ahlers, Karl Poprawa, Taalke Nieberding, Tornado Klein, Julian Schülke, Susanne Brengelmann, Claudia Temmeyer und Hendrik Wiechert
Fehlend: Merve Weiß (entschuldigt)

Beginn 19.30, Ende 22.30

Susanne Brengelmann hat aufgrund technischer Probleme keine Einladung per Email erhalten.

Die Schriftführerin ist leider nicht anwesend, so dass Hanna Kuhtz als stellvertretende Schriftführerin bestimmt wird und sich damit einverstanden erklärt.

K. Ertz begrüßt alle Anwesenden und stellt die Tagesordnungspunkte vor. Hanna Kuhtz beantragt, die Berichte aus den Ressorts vorzuziehen, damit sie ausführlich erfolgen können.

TOP 1: Protokoll

Das Protokoll der 5. Sitzung wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Berichte aus den Ressorts

Öffentlichkeitsarbeit

Hanna Kuhtz teilt mit, dass sie mittlerweile immer besser mit dem Homepage-Programm umgehen könne und zurzeit an der Erstellung eines Übersichtskalenders für den Landesverband arbeite. In diesem werden die Termine aller Ortsvereine und wichtige überregionalen Veranstaltungen Platz finden, wobei leider noch viele Termine der Vereine nicht feststünden. Der Kalender stehe jedoch bereits zum Download auf der Homepage bereit und werde ständig aktualisiert.

Als nächstes ist die Einrichtung eines Gästebuches bzw. Internetforums geplant.

Freizeit

Zur Jahreshauptversammlung im März legt Tornado Klein sein Amt als Freizeitwart aus beruflichen Gründen endgültig nieder. In einem kurzen Rückblick über die letzten Monate beklagt er ein allgemein geringes Interesse bei den Freizeitreitern an Ritten oder gemeinsamen Aktivitäten im Landesverband. Dennoch wäre es ein Fehler, das Amt des Freizeitwartes ganz abzuschaffen, da mindestens 80% der Reiter und Mitglieder der „Freizeitreiter-Szene“ angehörten.

Deshalb sollte der neue Freizeitwart im besten Falle sein Amt mit viel Elan und neuen Ideen angehen, um die Freizeitreiter mehr zu motivieren und als kompetenter Ansprechpartner für die Ortsvereine und Mitglieder des Landesverbandes zur Verfügung zu stehen.

Hendrik Wiechert bleibt weiterhin Ansprechpartner für den Breitensport.

Kasse

Die Kassenwartin Sabine Böckmann berichtet, dass die finanzielle Situation des Landesverbandes weiterhin in Ordnung sei, der Etat für die Jugendarbeit und den Kader jedoch so gut wie ausgeschöpft.

Der vor ein paar Jahren beschlossene Zuschuss des Landesverbandes für größere Turniere in Höhe von 50,- und für kleinere Turniere in Höhe von 25,- € bestehe weiterhin, so dass der IPOL diesen noch nachträglich für sein letzte Turnier beantragen könne. ´

Zucht

Günther Sauer erläutert kurz die anstehenden Termine für das Jahr 2005. Besonders hervor zu heben sei, dass es in Zukunft im Jahr zwischen den Weltmeisterschaften kein DIZ (Deutsches Islandpferde Zuchtchampionat) mehr geben wird, sondern 3/3 Treffen; d.h. 1/3 Treffen im Süden, 1/3 Treffen in der Mitte und 1/3 Treffen in Norddeutschland.

Weitere Themen würden näher auf der Züchtersversammlung angesprochen, wie z.B. die Internetdatenbank „WorldFengur“, eine Materialpferdeprüfung für Freizeitpferde und die Bundeshengstschau im April 2005.

Für die Zukunft sei im Landesverband die Diskussion über die Ausarbeitung einer Freizeitpferde- Gebrauchsprüfung in Anlehnung an die FN- Gelassenheitsprüfung anzuregen.

Sport

Wer etwas über die aktuellen bundesweiten Ereignisse im Sport wissen möchte, der könne sich gerne die Protokolle auf der Homepage des IPZV unter der Rubrik Sport ansehen, so die Sportwartin Susanne Brengelmann. Bei der letzten Sitzung des Sportausschusses äußerten viele Mitglieder Kritik am Informationsaustausch zwischen den Vorsitzenden des Ausschusses und den Sportausschussmitgliedern aus den Landesverbänden. Die Folge sei gewesen, dass der Sportausschuss sich nun zweimal im Jahr treffen solle. Zudem ist eine wichtige Entscheidung im Sportbereich getroffen worden, ab dieser Saison sind grundsätzlich alle Gebisse erlaubt. Lediglich in der Kinderklasse gelten die bisherigen Einschränkungen und die Kombination Hannoversches Reithalter mit Kandare ist weiterhin verboten.

Von der Sportrichtertagung in Warendorf am 8. und 9. Januar gab es Gutes und weniger Gutes zu berichten, vom Inhalt her sei es jedoch eine klasse Tagung gewesen.

Jugend

T. Nieberding berichtet, dass drei Bewerbungen um die Stelle des Kadertrainers bei ihr eingegangen seien. Der Jugendkader hatte seinen „Wunschkandidaten“ im Vorfeld bereits demokratisch gewählt und die zuständigen Personen des Vorstandes konnten sich ebenfalls schnell entscheiden. In den nächsten Tagen müsste Taalke Nieberding dann nur noch die konkreten Konditionen aushandeln und prüfen, ob das zur Verfügung stehende Budget ausreichen wird.

Da Taalke Nieberding zum März aufhören wird, hat sie sich bereits um einen Nachfolger bemüht. Hendrik Gepp hat Interesse an diesem Amt und wird sich bei der Jahreshauptversammlung den Delegierten des Landesverbandes zur Wahl stellen.

Bezüglich des Sponsorings des Jugendkaders teilte Sabine Böckmann mit, dass sie mit Henning Drath gesprochen habe und er bzw. die Firma kein Ausschließlichkeitsrecht beanspruchen wird. Somit liegen auf Seiten des Vorstandes keine Bedenken mehr vor, dass Henning Drath sich in Zukunft um das Sponsoring kümmern wird.

TOP 3: Bericht des 1. Vorsitzenden

Klaus Ertz teilte mit, dass auf Bundesebene sich die Wogen langsam geglättet und die Vorschläge sowie die anfangs zu viel Unruhe geführten Initiativen des Landesverbandes

Weser-Ems mittlerweile sehr viel Bewirkt hätten – auf dieses Ergebnis könne der Vorstand stolz sein!

Zur Strukturreform bzw. der im letzten Protokoll angesprochenen Sache mit Herrn Finke, berichtet der Vorsitzende, dass kein Schiedsgericht angerufen werde und eine Entschuldigung daher nicht erforderlich sei.

Zu der zukünftigen Satzung sei noch zu sagen, dass Abstimmungen nicht mehr geheim erfolgen werden und die Feinheiten und engeren Auslegungen zur Satzung vom Hauptvorstand in der Geschäftsordnung noch festgesetzt werden müssen. Dort könne dann auch geregelt werden, dass Ortsvereine nur noch in einem Landesverband Mitglied sein dürfen.

TOP 4: Berichte aus den Vereinen

Karl Poprawa berichtet von den Fortschritten der neuen Bahn in Lingen.

Claudia Temmeyer teilt mit, dass der IPOL im April eine GHP (Gelassenheitsprüfung) in Zusammenarbeit mit der FN plant.

TOP 5: Verschiedenes

Der Vorstand diskutiert am Ende über das letzte Jahr, mit all den Höhen und Tiefen auf Bundesebene und Klaus Ertz stellt nochmals klar, dass er auch in Zukunft sein Amt ohne viel Diplomatie ausüben wird. Er sei sein ganzes Leben bisher gut damit zu Recht gekommen und oft müsse man etwas provozierend sein, um Denkanstöße zu geben und etwas Neues in Gang zu bringen.

Auch wird noch über das „Mandat“ der Landesvorstandesmitglieder gesprochen, in wie weit es ein verpflichtendes Mandat darstelle oder jeder in sein Amt gewählte (wie in der Politik) nur seinem Gewissen unterworfen sei.

Die Sitzung wird um 22.30 Uhr geschlossen.

Die nächste Sitzung des Vorstandes wird *Samstag, 5.03. 2005, 13 Uhr in Lingen*, Gaststätte Klaas, stattfinden.

Gezeichnet

Hanna Kuhtz

Hanna Kuhtz
(stellv. Schriftführerin)

Dr.Klaus Ertz

Dr. Klaus Ertz
(1. Vorsitzender)